



### Intel und Xerox PROZESSOREN FÜR DRUCKSYSTEME

Intel und Xerox haben gemeinsam Mikroprozessoren entwickelt, die speziell in digitalen Systemen wie Digitalkopierern, Scannern, Druckern und Multifunktionsgeräten im Officebereich zum Einsatz kommen sollen. Die Prozessoren haben die Leistungsstärke von anwendungsspezifischen integrierten Chips, so genannten ASICs (Application Specific Integrated Circuits).

Gleichzeitig können sie aber – anders als ASICs mit ihrer hohen Entwicklungsdauer – wie herkömmliche Mikroprozessoren umprogrammiert werden, um neue Funktionen zu integrieren. Derzeit entwickelt Xerox nach eigenen Angaben mehrere digitale Systeme, die mit MXP5800 und MXP5400 arbeiten. Das Unternehmen plant, die ersten Produkte mit diesen Prozessoren im laufenden Jahr auf den Markt zu bringen. Zudem beabsichtigt Xerox, seine

Imaging Algorithmen für andere Unternehmen zur Nutzung mit den Prozessoren von Intel zu lizenzieren.

➤ [www.intel.com/go/image-processing](http://www.intel.com/go/image-processing).

### Toshiba TEC CEBIT-ABSAGE

Die Toshiba TEC Germany Imaging Systems GmbH, Neuss, hat ihre Teilnahme an der CEBIT abgesagt und will sich Kunden und Handelspartner künftig in eigens entwickelten Veranstaltungen präsentieren. Die Konzentration auf eigene Events bedeutet jedoch nicht, dass sich Toshiba TEC grundsätzlich von Messen lossagt, sondern will nach wie vor auf Fachmessen wie der drupa 2004 präsent sein.

➤ [www.toshiba.de/electronic-imaging](http://www.toshiba.de/electronic-imaging)

### Digitaldruck IMMER MEHR ANBIETER

Fuji Xerox unterstützt mit seiner patentierten Printing Technology die Dell Inc, um auf dem gemäß Erwartung schnell und intensiv wachsenden Digitaldruckmarkt noch mehr Absatzkanäle zu sichern. Der Deal ist simpel: Fuji Xerox baut die Geräte, deren Spezifikationen Dell vorgibt. Dell wird sie unter eigenem Label vertreiben. Die Unternehmen versprechen sich von der Zusammenarbeit vor allem intelligenteren Lösungen. Nach Angaben der jeweiligen Firmensprecher werden die jeweils gehaltenen Patente zusammengeführt, so dass – durchaus ein Wettbewerbsvorsprung – Maschinen gebaut werden konnten, die bisher wegen Patentvorschriften so nicht möglich waren. Eingeschlossen darin sind übrigens auch die Forschungszentren des Xerox Mutterhauses.

### Utax POSITIVE ENTWICKLUNG

Die UTAX GmbH hat im Geschäftsjahr 2003 ihre positive Entwicklung fortgesetzt. Mit einem Umsatz von 85,7 Mio. € verzeichnete das Unternehmen eine Steigerung von über 7%. Im November hatte UTAX zudem die Kühling Consulting GmbH erworben, die sich auf die elektronische Archivierung, Dokumenten-Management und Workflow spezialisiert hat. ➤ [www.utax.de](http://www.utax.de)

### iPrint in Melbourne DIGITAL-OFFSET VON KBA

Bei iPrint Corporate in Melbourne, einem Joint-Venture zwischen dem Anbieter von digitalen Druck- und Kommunikationslösungen wellcom und der australischen Post wurde vor kurzem die Installation einer Digital-Offsetmaschine 74 Karat aus dem KBA-Werk in Radebeul bei Dresden abgeschlossen. ➤ [www.kba-print.de](http://www.kba-print.de)

### MIS-Systems Hagen OA ERSTMALS BEI DCC KÄSTL

Electronics For Imaging, Anbieter von Lösungen für digitales Imaging und Druckmanagement, hat das Management-Informationssystem (MIS) Hagen OA in Deutschland erstmals beim Stuttgarter Unternehmen Document Competence Center Kästl (DCC Kästl) implementiert. Hagen OA ist ein modulares MIS-System, das seit der Fusion von EFI und Printcafe zum EFI Portfolio für MIS-Lösungen gehört. Das 1981 gegründete Unternehmen DCC Kästl nutzte den expandierenden Markt für digitale Druckerzeugnisse konsequent für das eigene Wachstum und zählt heute zu den führenden Dienstleistern im Bereich des Digital- und Offsetdrucks. DCC Kästl bietet eine breite Palette an Dienstleistungen – von der Druckproduktion einfacher Direkt-Mailings im Format DIN Lang bis hin zu komplex gestalteten Broschüren mit personalisierten, variablen Inhalten. DCC Kästl nutzt seit vielen Jahren die Fiery Server-technologie von EFI für die Steuerung digitaler Farbdrucker sowie die Velocity Softwarelösungen für Produktivitätsverbesserungen im Druck-Workflow. ➤ [www.efi.com](http://www.efi.com)

### alphapicture TYPO-FOTOGRAFISCHE BILDER

Digitaldruck auf die intelligente Art mit einem typo-fotografischen Bildgenerierungsverfahren ist das Projekt dreier Unternehmen, die sich zusammengeschlossen haben, um personalisierte Drucksachen einer neuen



Art zu vermarkten. Aichberger & Roennecke, Köln, entwickelte das Verfahren (siehe Druckmarkt 25/26, Seite 23), das

nun gemeinsam mit der Agentur i-clue interactive, Waiblingen, und der Druckerei Sommer Corporate Media, Waiblingen, unter dem Unternehmensnamen alphapicture vermarktet wird. Aichberger & Roennecke stellen den kreativen Part, i-clue sorgt für die Vermarktung und Sommer druckt die Kreationen auf seinen HP Indigo Digitaldruckmaschinen. Im Bild oben: Dominik Roennecke, Peter Sommer und Gerhard Märterer. Wir werden über diese außergewöhnliche Anwendung in einer unserer nächsten Ausgaben noch ausführlich berichten. ➤ [www.alphapicture.com](http://www.alphapicture.com)

JEDE SEKUNDE EINE SEITE: KONICA 8050



Konica präsentierte nach der Ankündigung im Frühjahr im Herbst 2003 das neue Colour Production System Konica 8050. Diese Neuentwicklung von Konica ist speziell für Printing-on-Demand konzipiert und sorgt für Hochgeschwindigkeit bei der Produktion von schwarzweißen und farbigen Dokumenten. Das System wurde für den High-Volume Farbmarkt konzipiert. Mit einer Geschwindigkeit von 50 DIN A4 Seiten pro Minute erstellt der Konica 8050 farbige oder schwarzweiße Kopien oder Drucke. Damit produziert der Konica 8050 fast jede Sekunde eine Seite. Diese hohe Geschwindigkeit wird mit einer Laser-Technologie im Tandem-Prinzip erreicht. Damit während der Produktion von Dokumenten genügend Papierkapazität bereitgehalten wird, bevorratet der Konica 8050 bis zu 4.250 Seiten, wobei Formate bis zu A3+ und Grammaturen bis zu 256 g/qm verarbeitet werden. Auch bei der Qualität lässt der Newcomer nichts zu wünschen übrig: Ausgestattet mit einem besonders feinen Poly-Toner, der während der Produktion nachgefüllt werden kann, wird ein hervorragendes Druckbild erzielt. Im Druck- und Scanmodus beträgt die Auflösung 600 dpi. Je nach Bedarf können die Anwender zwischen einem „Glossy“ und einem „Matt“-Mode wählen.

Darüber hinaus bietet der Konica 8050 nützliche Features: Zur Standard-Ausführung zählt ein Bilddatenspeicher mit einer Kapazität von 512 MB, der auf bis zu 1.024 MB aufgestockt werden kann. Damit können auch umfangreiche Dokumente eingescannt werden. Für den Druck kann der Konica 8050 optional mit dem Printcontroller IP-901 aufgerüstet werden, der auf neuester EFI-Technologie basiert. Vielfältiges Zubehör für die Endverarbeitung bildet die Basis, Kopier- und Druckaufträge komplett online zu erstellen. So können z. B. Broschüren mit Falzung und Mittelheftung komplett über das Network Printing System erstellt werden. Auf Wunsch können auch vorgedruckte Deckblätter als Umschlag verarbeitet werden. Das Lochen von Datensätzen ist online ebenso möglich wie das automatische Beschneiden von umfangreichen Broschüren nach dem Druck. ➤ [www.konica.de](http://www.konica.de)